



15. April 2021, 16:00 – 18:00 Uhr

# AUF ZU DEN VEREINIGTEN STAATEN VON EUROPA?

Leitbilder für eine zukunftsfähige europäische Wirtschaftspolitik

## EINLADUNG

Nach jahrelanger Blockade haben die EU-Mitgliedstaaten einen beeindruckenden Sprung in Richtung gemeinschaftliche Wirtschafts- und Fiskalpolitik vollzogen. Zur Bewältigung der Corona-Krise wird ein großer EU-Aufbaufonds geschaffen, mit der Kommission als zentraler Akteurin. In Zuge dessen wird der Einstieg in eine gemeinschaftliche Verschuldung nie dagewesenen Ausmaßes vollzogen. Höchste Zeit für eine Debatte über die jüngsten Reformen und das daraus resultierende Leitbild einer zukunftsfähigen europäischen Wirtschaftspolitik. In einer Reihe von drei Veranstaltungen wollen wir darüber diskutieren. Mit dem Wiederaufbaupaket »Next Generation EU« ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer Fiskalunion vollzogen worden. In dem zweiten Streitgespräch unserer Reihe soll es um eine politökonomische Bewertung der jüngsten Reformen im Bereich der europäischen Fiskalpolitik gehen:

- Wie sind die neu geschaffenen EU-Kriseninstrumente (ESM-Hilfen, SURE, Aufbau- und Resilienzfazilität) zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu bewerten: Wird die Eurozone dadurch stabiler? Welche Konstruktionsfehler bleiben bestehen?
- Brauchen wir zusätzlich einen automatischen Stabilisator, etwa in Form einer Europäischen Arbeitslosenversicherung, um die Eurozone krisenfester zu machen? Brauchen wir ein europäisches Schatzamt, eine europäische Wirtschaftsregierung, um die Konstruktionsfehler der Währungsunion zu beheben? Welche Risiken sind damit verbunden?
- Wie sollte das Makroökonomische Ungleichgewichtsverfahren aus gewerkschaftlicher Perspektive bewertet werden? Kann es einen Beitrag dazu leisten, künftig makroökonomische Ungleichgewichte in der Eurozone zu verhindern? Sollte es bestehen bleiben, abgeschafft oder reformiert werden?

## CHANCEN UND GRENZEN EINER FISKALUNION AUS POLITÖKONOMISCHER PERSPEKTIVE

*Moderation: Melinda Crane*

### 16:00 BEGRÜSSUNG

Wolfgang Lemb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall

### 16:10 STREITGESPÄCH

- Waltraud Schelkle, London School of Economics
- Sebastian Dullien, Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung

### 17:00 KOMMENTAR

Christian Odendahl, Centre for European Reform

### 17:15 OFFENES FORUM

### 18:00 ENDE DER VERANSTALTUNG

**Hinweis:** Dies ist eine digitale Konferenz, ein Zoom-Link wird Ihnen nach der Registrierung, kurz vor der Veranstaltung zugeschickt.

## KOMMENDE VERANSTALTUNG IN DIESER REIHE:

- Wie vereint müssen die Vereinigten Staaten von Europa sein? Chancen und Grenzen der flexiblen Integration in der EU-Wirtschaftspolitik (19. April 2021)

## ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis Freitag, 9. April 2021, per E-Mail an: [Maximilian.Meyer@igmetall.de](mailto:Maximilian.Meyer@igmetall.de)

## VERANTWORTLICH

Maximilian Waclawczyk,  
Ressortleiter Europapolitik, IG Metall

## ORGANISATION

Maximilian Meyer, IG Metall  
[Maximilian.Meyer@igmetall.de](mailto:Maximilian.Meyer@igmetall.de)